

An den Stiftungsrat der

Pro Juventute

Thurgauerstrasse 39
8050 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2015 nach Swiss GAAP FER

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2015)

9. März 2016
21109540/3+PDF+1/BRJ

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Pro Juventute, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pro Juventute bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

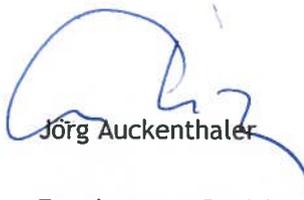
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Zürich, 9. März 2016

BDO AG



Jörg Auckenthaler

Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Jasmin Bruder

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Bilanz per 31. Dezember

Alle Angaben in 1'000 CHF

		31.12.2015	in %	31.12.2014	in %
AKTIVEN		38'966	100.0%	40'055	100.0%
Umlaufvermögen		21'277	54.6%	21'515	53.7%
Flüssige Mittel	1.1	14'050	36.1%	13'751	34.3%
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1.2	468	1.2%	493	1.2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.3	1'510	3.9%	1'279	3.2%
Übrige kurzfristige Forderungen		0	0.0%	39	0.1%
Vorräte	1.4	2'929	7.5%	3'785	9.5%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.5	2'320	6.0%	2'168	5.4%
Anlagevermögen		1'342	3.4%	1'758	4.4%
Finanzanlagen	1.6	287	0.7%	293	0.7%
Sachanlagen	1.7	560	1.4%	677	1.7%
Immaterielle Anlagen	1.8	495	1.3%	788	2.0%
Zweckgebundenes Anlagevermögen					
Zweckgebundenes Anlagevermögen	1.9	16'347	42.0%	16'782	41.9%
PASSIVEN		38'966	100.0%	40'055	100.0%
Kurzfristiges Fremdkapital		5'975	15.3%	5'888	14.7%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.1	620	1.6%	695	1.7%
Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse	2.2	3	0.0%	108	0.3%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.2	89	0.2%	26	0.1%
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.3	5'037	12.9%	4'849	12.1%
Rückstellungen	2.4	225	0.6%	209	0.5%
Langfristiges Fremdkapital		139	0.4%	250	0.6%
Darlehen (unverzinslich)	2.5	139	0.4%	250	0.6%
Zweckgebundenes Fondskapital		18'826	48.3%	19'942	49.8%
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung		18'826	48.3%	19'942	49.8%
Organisationskapital		14'025	36.0%	13'976	34.9%
Gründungskapital		15	0.0%	15	0.0%
Erarbeitetes freies Kapital		13'596	34.9%	13'769	34.4%
Freie Fonds		370	0.9%	370	0.9%
Jahresergebnis		44	0.1%	-178	-0.4%

Betriebsrechnung

Alle Angaben in 1'000 CHF

		2015	in %	2014	in %
Erträge	3.1	18'260	100.0%	17'944	100.0%
Erträge aus Zuwendungen		14'012	76.7%	13'242	73.8%
Spenden und Legate frei verfügbar		9'148	50.1%	6'370	35.5%
Spenden und Legate zweckgebunden		1'842	10.1%	4'703	26.2%
Beiträge und Sponsoring frei verfügbar		252	1.4%	261	1.5%
Beiträge und Sponsoring zweckgebunden		629	3.4%	238	1.3%
Beiträge der öffentlichen Hand frei verfügbar		107	0.6%	312	1.7%
Beiträge der öffentlichen Hand zweckgebunden		2'034	11.1%	1'359	7.6%
Ertrag Briefmarkenverkauf		944	5.2%	1'077	6.0%
Verkaufserlös Briefmarken		2'954	16.2%	3'228	18.0%
- Einstandskosten Briefmarken		-2'010	-11.0%	-2'152	-12.0%
Ertrag Artikelverkauf		1'773	9.7%	1'739	9.7%
Verkaufserlös Artikel		3'069	16.8%	3'353	18.7%
- Einstandskosten Artikel		-1'296	-7.1%	-1'614	-9.0%
Entgelte für erbrachte Leistungen		1'531	8.4%	1'887	10.5%
Entgelt für öffentliche Aufträge		-69	-0.4%	389	2.2%
Leistungsentgelte		1'443	7.9%	1'261	7.0%
Andere betriebliche Erträge		157	0.9%	237	1.3%
Operativer Aufwand		-19'594	-107.3%	-18'190	-101.4%
Leistungsbezogener Aufwand	3.2	-10'343	-56.6%	-8'595	-47.9%
Personalaufwand		-5'411	-29.6%	-4'269	-23.8%
Sachaufwand		-4'750	-26.0%	-4'150	-23.1%
Abschreibungen		-181	-1.0%	-176	-1.0%
Aufwand Dienste und Führung Gesamtstiftung	3.3	-9'252	-50.7%	-9'594	-53.5%
Personalaufwand		-4'300	-23.5%	-4'517	-25.2%
Sachaufwand		-2'099	-11.5%	-2'124	-11.8%
Fundraisingaufwand		-1'469	-8.0%	-1'024	-5.7%
Allgemeiner Werbeaufwand		-810	-4.4%	-1'358	-7.6%
Abschreibungen		-574	-3.1%	-571	-3.2%
Operatives Ergebnis		-1'335	-7.3%	-245	-1.4%
Finanzergebnis	3.4	-64	-0.4%	-59	-0.3%
Finanzertrag		11	0.1%	49	0.3%
Finanzaufwand		-75	-0.4%	-107	-0.6%
Ausserbetrieblicher Erfolg	3.5	53	0.3%	48	0.3%
Organisationsfremder Ertrag		67	0.4%	58	0.3%
Organisationsfremder Aufwand		-13	-0.1%	-10	-0.1%
Ausserordentlicher Erfolg	3.6	369	2.0%	8	0.0%
Jahresergebnis (ohne Fonds)		-976	-5.3%	-248	-1.4%
Total Fonds Schenkungen		-136	-0.7%	111	0.6%
Zuflüsse zweckgebundene Fonds		70	0.4%	266	1.5%
Abflüsse zweckgebundene Fonds		-206	-1.1%	-155	-0.9%
Jahresergebnis (inkl. Fonds)		-1'112	-6.1%	-137	-0.8%
Entnahmen eigene Fonds		6'359	34.8%	6'020	33.5%
Zuweisungen eigene Fonds		-5'202	-28.5%	-6'062	-33.8%
Jahresergebnis Gesamtstiftung		44	0.2%	-178	-1.0%
Zuweisung Jahresergebnis Gesamtstiftung		-44	-0.2%	178	1.0%
		0	0.0%	0	0.0%

Geldflussrechnung

Alle Angaben in 1'000 CHF

	2015	2014
A Geldfluss aus Betriebstätigkeit	203	-697
Jahresergebnis (inkl. Fonds)	-1'112	-137
Abschreibungen auf Sachanlagen	241	234
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	343	343
Abschreibungen auf zweckgebundenem Anlagevermögen	175	170
Sonstige nicht liquiditätswirksame Transaktionen	-250	-247
Verlust auf Anlageabgängen	0	0
Bildung / (Auflösung) von Rückstellungen	16	-59
Ergebnis aus Fonds	136	-111
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	-191	392
Abnahme / (Zunahme) Kfr.gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	25	56
Abnahme / (Zunahme) Vorräte	880	1'169
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	-77	152
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten a/ L & L	-221	-931
Zunahme / (Abnahme) sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten	63	-104
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	176	-1'624
B Geldfluss aus Investitionstätigkeit	92	-866
(Investitionen) in Sachanlagen	-123	-104
(Investitionen) in Immaterielle Anlagen	-48	-46
Desinvestitionen in Sachanlagen	0	-41
Desinvestitionen in Finanzanlagen	6	6
Desinvestitionen in Immaterielle Anlagen	-2	2
Abnahme (Zunahme) zweckgebundenes Anlagevermögen	260	-684
C Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4	-3'889
Zuflüsse / (Abflüsse) aus Fonds	-136	111
(Abnahme) / Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	139	-4'000
Veränderung flüssige Mittel (A+B+C)	299	-5'452
D Veränderung flüssige Mittel	299	-5'453
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln 1. Januar	13'751	19'204
(Endbestand) an flüssigen Mitteln 31. Dezember	14'050	13'751

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Alle Angaben in 1'000 CHF

	Anfangs- bestand	Erträge (intern)	Zuweisung (extern)	Zuweisung Finanzer- gebnis	Verwendun- g (extern)	End- bestand
Mittel aus Eigenfinanzierung						
2014						
Gründungskapital	15	0	0	0	0	15
Erarbeitetes freies Kapital	13'769	0	0	-178	0	13'591
Freie Fonds	370	0	0	0	-1	370
Jahresergebnis	0	-178	0	178	0	0
Organisationskapital	14'154	-178	0	0	-1	13'976
2015						
Gründungskapital	15	0	0	0	0	15
Erarbeitetes freies Kapital	13'591	0	5	44	0	13'640
Freie Fonds	370	0	0	0	0	370
Jahresergebnis	0	44	0	-44	0	0
Organisationskapital	13'976	44	5	0	0	14'025
Mittel aus Fondskapital						
2014						
Schenkungen	2'953	0	354	0	-311	2'996
Schenkungen mit zweckgeb.Anlagevermögen	3'887	0	687	0	-82	4'492
HUG Fonds	60	0	35	0	-46	49
WIWA	749	0	0	0	-34	715
Irma Ziegler Stiftung	1'178	0	3	0	0	1'181
Diverse Fonds	2'004	0	4'944	0	-5'377	1'572
Chesa Spuondas	9'067	0	39	0	-168	8'938
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	19'897	0	6'062	0	-6'017	19'942
2015						
Schenkungen	2'996	0	137	0	-690	2'443
Schenkungen mit zweckgeb.Anlagevermögen	4'492	0	21	0	-105	4'408
HUG Fonds	49	0	38	0	-54	33
WIWA	715	0	0	0	-715	0
Irma Ziegler Stiftung	1'181	0	0	0	-2	1'178
Diverse Fonds	1'572	0	5'387	0	-4'992	1'966
Chesa Spuondas	8'938	0	0	0	-140	8'799
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	19'942	0	5'582	0	-6'698	18'826

Schenkungen:

Die Schenkungen umfassen 18 verschieden grosse Zuwendungen. Die Zuweisung von TCHF 137 stammt aus einem neuen Legat. Im Berichtsjahr wurden insgesamt TCHF 690 aus sechs Schenkungen entnommen.

Schenkungen mit zweckgebundenem Anlagevermögen:

Diese Position umfasst vier regional zweckgebundene Zuwendungen mit einem Vermögen von TCHF 1'974 (für den Kanton Graubünden), TCHF 1'640 (für den Kanton Uri), TCHF 352 (für die Gemeinden Morissen GR und Martisberg VS) und TCHF 439 (für den Kanton Aargau).

Hug Fonds:

Der Hug Fonds finanziert Ferien für sozial benachteiligte Familien und alleinerziehende Personen im Pro Juventute Familienhotel "Chesa Spuondas".

Irma Ziegler Stiftung:

Die Irma Ziegler Stiftung unterstützt Projekte und Dienstleitungen für Kinder und Jugendliche in den Schweizer Bergkantonen.

WIWA:

Der WIWA Fonds bezweckt die zusätzliche Hinterlassenenfürsorge und gewährt Witwen, Witwer und Waisen zusätzliche Leistungen gestützt auf das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung.

Diverse Fonds:

Diese Position enthält die Summe von 41 kleineren Fonds, welche für unterschiedliche Formen der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz eingerichtet wurden.

Chesa Spuondas:

Diese Position beinhaltet das Pro Juventute Familienhotel "Chesa Spuondas" in St. Moritz.

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Schweizerischen Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt (Einhaltung des Rahmenkonzepts, der Kern-FER und der weiteren Swiss GAAP FER). Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem Grundsatz der "true and fair view". Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) und der Stiftungsurkunde von Pro Juventute.

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Im Berichtsjahr wurde erstmals nach den Fachempfehlungen Swiss GAAP FER 21 und dem neuen überarbeiteten Rechnungslegungsrecht gemäss Obligationenrecht bilanziert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend ebenfalls umgegliedert.

Konsolidierungskreis und -methode

Zum Konsolidierungskreis per 31. Dezember gehört wie im Vorjahr noch die Irma Ziegler-Stiftung, Zürich.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der im Konsolidierungskreis enthaltenen Buchungseinheiten werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Verbindlichkeiten und Guthaben, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Buchungseinheiten werden gegeneinander verrechnet. Es gibt keine wesentlichen Transaktionen zwischen konsolidierten Buchungseinheiten, die aus Gruppensicht nicht realisierte Gewinne (Zwischengewinne) sind.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung basiert grundsätzlich auf historischen Werten (Anschaffungs- und Herstellwerte) und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze und Abweichungen von der erwähnten Bewertungsgrundlage sind nachfolgend bei den entsprechenden Bilanzpositionen erläutert.

Jahresrechnung 2015

Anhang

Alle Angaben in 1'000 CHF

Erläuterung zu Bilanzpositionen

1.1 Flüssige Mittel

	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Kassa, Postcheck und Bankguthaben	14'050	100.0%	13'751	100.0%

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

1.2 Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

	Zu Kurswerten			
	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Liquidität	-	0.0%	0	0.0%
Obligationen in CHF	142	30.2%	153	31.1%
Obligationen in FW	35	7.4%	46	9.4%
Aktien Inland	58	12.3%	50	10.1%
Aktien Ausland	0	0.0%	0	0.0%
Diverse Anlagen	234	50.0%	243	49.4%
Total	468	100.0%	493	100.0%

Die Wertschriften sind zu aktuellen Kurswerten bilanziert.

1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'545	102.4%	1'308	102.2%
./. Delkredere	-36	-2.4%	-28	-2.2%
Total	1'510	100.0%	1'279	100.0%

Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

1.4 Vorräte

	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Publikationen Elternbriefe	186	6.3%	109	2.9%
sonstige Publikationen	30	1.0%	35	0.9%
Briefmarken (Taxwert)	2'362	80.7%	2'775	73.3%
sonstige Verkaufsartikel	614	20.9%	850	22.5%
Heizöl	10	0.4%	18	0.5%
Lebensmittel	13	0.4%	12	0.3%
Getränke	7	0.2%	9	0.2%
./. Wertberichtigung	-294	-10.0%	-23	-0.6%
Total	2'929	100.0%	3'785	100.0%

Die Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Es gelten die Anschaffungskosten oder der tiefere realisierbare Veräusserungswert. Briefmarken und Teile der sonstigen Verkaufsartikel können nach Abschluss des Briefmarken- und Artikelverkaufes an den Lieferanten retourniert werden.

1.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Briefmarken- und Artikelverkauf	520	22.4%	634	29.3%
übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1'800	77.6%	1'534	70.7%
Total	2'320	100.0%	2'168	100.0%

Die Position übrige aktive Rechnungsabgrenzungen beinhaltet eine bestätigte Spendenzusage im Umfang von TCHF 1'530 von der Migros.

1.6 Finanzanlagen

	31.12.2015	Abgang	Zugang	31.12.2014	Abgang	Zugang	31.12.2013
Hypothek	287	-6	0	293	-6	0	299
Total	287	-6	0	293	-6	0	299

Die Hypothek betrifft eine in früheren Jahren geerbte und später veräusserte Wohnung in Lugano.

1.7 Sachanlagen

	31.12.2015	Abgang	Zugang	31.12.2014	Abgang	Zugang	31.12.2013
Anschaffungswerte							
Umbau Mietliegenschaft	1'117	0	0	1'117	0	0	1'117
Maschinen und Einrichtungen	186	-10	40	156	-835	12	979
Telefonanlage	122	0	62	60	-362	4	418
Hardware	366	-22	22	366	-670	88	948
Fahrzeuge	0	0	0	0	-24	0	24
Subtotal Anschaffungswerte	1'791	-32	123	1'700	-1'890	104	3'486
Kumulierte Abschreibungen							
Umbau Mietliegenschaft	-848	0	-112	-737	2	-112	-628
Maschinen und Einrichtungen	-103	10	-40	-73	842	-33	-883
Telefonanlage	-43	0	-16	-27	369	-11	-384
Hardware	-237	22	-73	-186	693	-73	-806
Fahrzeuge	0	0	0	0	24	-5	-19
Subtotal Abschreibungen	-1'231	32	-241	-1'023	1'930	-234	-2'720
Buchwerte							
Umbau Mietliegenschaft	269	0	-112	381	2	-112	489
Maschinen und Einrichtungen	83	0	0	83	8	-21	96
Telefonanlage	79	0	45	34	7	-7	34
Hardware	128	0	-51	180	23	14	142
Fahrzeuge	0	0	0	0	0	-5	5
Total Buchwerte	560	0	-117	677	41	-130	766

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer und betragen:

Liegenschaften	10 - 25 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5 Jahre
Telefonanlage	4 - 5 Jahre
Hardware	4 - 5 Jahre
Fahrzeuge	4 - 5 Jahre

1.8 Immaterielle Anlagen

	31.12.2015	Abgang	Zugang	31.12.2014	Abgang	Zugang	31.12.2013
Software Anschaffungskosten	1'544	-191	48	1'687	-999	46	2'641
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-1'688	0	1'688
Kumulierte Abschr. Software	-1'049	193	-343	-899	997	-343	-1'554
Kumulierte Zuweisungen eigene Fonds	0	0	0	0	1'688	0	-1'688
Total Buchwerte	495	2	-295	788	-2	-298	1'087

Immaterielle Anlagen 3 - 5 Jahre

1.9 Zweckgebundenes Anlagevermögen

	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Liegenschaft Chesa Spuondas	9'700	59.3%	9'847	58.7%
Liegenschaft Cevio	334	2.0%	0	0.0%
HUG-Ferienfonds	197	1.2%	161	1.0%
Schenkungen	4'329	26.5%	4'412	26.3%
Irma Ziegler Stiftung	1'181	7.2%	1'237	7.4%
Diverse	606	3.7%	1'125	6.7%
Total	16'347	100.0%	16'782	100.0%

Liegenschaft Chesa Spuondas 10-40 Jahre
Liegenschaft Cevio 37 Jahre. Die Liegenschaft wurde vom ehemaligen Verein Pro Juventute Tessin übernommen.

Der HUG-Ferienfonds finanziert sozial benachteiligten Familien Ferien im Pro Juventute Familienhotel Chesa Spuondas in St. Moritz. Unter Schenkungen sind vier regional zweckgebundene Zuwendungen mit einem Vermögen von 2,0 Millionen Franken, 1,6 Millionen Franken, 0,4 Millionen Franken sowie mit rund 0,3 Millionen Franken summiert. Die Irma Ziegler Stiftung unterstützt Projekte und Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche in den Schweizer Bergkantonen. Unter Diverse ist der Vermögenswert des Fonds für zusätzliche Hinterlassenenfürsorge (WIWA) bilanziert.

Erläuterung zu Bilanzpositionen (Passiven)

2.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	620	100.0%	695	100.0%
Total	620	100.0%	695	100.0%

Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung auf den 31. Dezember lag die Schlussrechnung der Schweizerischen Post über den Markenverkauf noch nicht vor.

2.2 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	3	3.1%	108	80.8%
Übrige Verbindlichkeiten	89	96.9%	26	19.2%
Total	92	100.0%	134	100.0%

Die Personalvorsorge ist über die Helvetia im Rahmen einer Vollversicherungslösung geregelt, die keine Unter- oder Ueberdeckung aufweisen kann.

Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalten Sozialversicherungsabgaben und die Ablieferung der MWST.

2.3 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Briefmarken- und Artikelverkauf	3'835	76.1%	4'459	92.0%
Sonstige Rechnungsabgrenzungen	1'202	23.9%	390	8.0%
Total	5'037	100.0%	4'849	100.0%

Die Position Briefmarken- und Artikelverkauf beinhaltet den Bruttowert vor Abzug der nicht abverkauften Briefmarken.

2.4 Rückstellungen

	31.12.2015	Abgang	Zugang	31.12.2014	Abgang	Zugang	31.12.2013
Personal	225	0	16	209	-59	0	268
Total	225	0	16	209	-59	0	268

Die Position Personal beinhaltet Rückstellungen für Ferien- und Ueberzeitguthaben.

2.5 Darlehen (unverzinslich)

	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Darlehen (unverzinslich)	139	100.0%	250	100.0%
Total	139	100.0%	250	100.0%

Es wurden Darlehen in Höhe von TCHF 250 abgeschlossen. Es wurden neue unverzinsliche Darlehen in der Höhe von TCHF 139 vom ehemaligen Verein Pro Juventute Tessin übernommen.

Erläuterung zur Betriebsrechnung

3.1 Erträge

	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Spenden und Legate frei verfügbar	9'148	50.1%	6'370	35.5%
Spenden und Legate mit Zweckbindung	1'842	10.1%	4'703	26.2%
Beiträge und Sponsoring frei verfügbar	252	1.4%	261	1.5%
Beiträge und Sponsoring mit Zweckbindung	629	3.4%	238	1.3%
Beiträge der öffentlichen Hand frei verfügbar	107	0.6%	312	1.7%
Beiträge der öffentlichen Hand mit Zweckbindung	2'034	11.1%	1'359	7.6%
Ertrag Briefmarkenverkauf	944	5.2%	1'077	6.0%
Ertrag Artikelverkauf	1'773	9.7%	1'739	9.7%
Entgelt für öffentliche Aufträge	-69	-0.4%	389	2.2%
Leistungsentgelte	1'443	7.9%	1'261	7.0%
andere betriebliche Erträge	157	0.9%	237	1.3%
Total	18'260	100.0%	17'944	100.0%

Im Berichtsjahr konnte von der "Migros" ein Beitrag von rund 1,53 Million Franken als Spendenzusage verbucht werden. In den Beiträgen der öffentlichen Hand sind CHF 106'753.-- für Finanzielle Unterstützung gemäss Artikel 7, Absatz 2, des Kinder und Jugendförderungsgesetzes des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) enthalten.

Beim Entgelt für öffentliche Aufträge sind im Berichtsjahr keine zusätzlichen Gelder geflossen. Der Aufwand für die Gutsprachen der Gelder, welche aus den Vorjahren stammen, ist hier ersichtlich.

3.2 Leistungsbezogener Aufwand

	Mitarbeiter			Vollzeitstellen (FTE)		
	31.12.15	31.12.14	Veränderung	31.12.15	31.12.14	Veränderung
Personalbestand (Projekte, Dienstleistungen)						
Stiftung	134	92	42	51.8	39.9	11.9
Total	134	92	42	51.8	39.9	11.9

Die Erhöhung um 42 Mitarbeiter resultiert grösstenteils aus der Übernahme des ehemaligen Vereins PJ Tessin.

3.3 Aufwand Dienste und Führung Gesamtstiftung

	Mitarbeiter			Vollzeitstellen (FTE)		
	31.12.15	31.12.14	Veränderung	31.12.15	31.12.14	Veränderung
Personalbestand (Administration, Fundraising)						
Stiftung	49	47	2	36.7	38.5	-1.9
Total	49	47	2	36.7	38.5	-1.9

Die Erhöhung um 2 Mitarbeiter resultiert aus einem internen Wechsel und einer Neuanstellung.

3.4 Finanzergebnis

	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Wertschriftenerträge (realisiert)	11	-17.4%	9	-15.2%
Zinserträge	-5	7.8%	27	-45.4%
Kursgewinne auf Wertschriften (realisiert u.n. real.)	4	-7.0%	13	-22.6%
Kursverluste auf Wertschriften (realisiert u.n. real.)	-5	7.9%	0	0.0%
Zinsaufwand	-3	4.3%	-42	72.0%
übriger Finanzaufwand	-67	104.4%	-65	111.2%
Total	-64	100.0%	-59	100.0%

Es wurden im Berichtsjahr keine neuen Anlagen getätigt. Aufgrund der Entwicklung an den Finanzmärkten haben sich die Kurserfolge verschlechtert.

3.5 Ergebnis ausserbetrieblicher Erfolg

	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Mietzinseinnahmen Dritter	67	125.2%	57	118.0%
Verkauf Betriebseinrichtungen/Fahrzeuge	0	0.0%	1	2.1%
Gebäudeunterhalt	-13	-25.2%	-10	-20.1%
Total	53	100.0%	48	100.0%

Die Mietzinseinnahmen resultieren aus der Einlegerwohnung im Pro Juventute Familienhotel Chesa Spuondas, welche an eine Mitarbeiterin vermietet ist sowie der Untervermietung von Geschäftsräumlichkeiten in Bern und Lausanne.

3.6 Ausserordentlicher Erfolg

	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Sonstige ausserordentliche Erträge	898	243.1%	209	2494.7%
Sonstige ausserordentliche Aufwände	-529	-143.1%	-201	-2394.7%
Total	369	100.0%	8	100.0%

Aus der Übernahme der Fonds des ehemaligen Vereins Pro Juventute Tessin resultiert ein ausserordentlicher Ertrag von TCHF 890 sowie ein ausserordentlicher Aufwand von TCHF 511. Diese wurden durch entsprechende Fondszuweisungen wieder neutralisiert.

Anhang

Weitere Angaben

Versicherungswerte

Der Brandversicherungswert der Liegenschaft Chesa Spuondas beträgt 6,3 Millionen Franken (Neuwert), diejenigen der Sachwerte 5,5 Millionen Franken.

Bezüge von Stiftungsräten und Mitgliedern der Geschäftsleitung

in CHF	2015	2014
Stiftungsräte Pro Juventute (Spesenpauschalen)	-	-
Geschäftsleitungsmitglieder Stiftung Pro Juventute	958'768	1'046'963

Den Mitgliedern des Stiftungsrates der Pro Juventute steht jährlich eine Spesenpauschale von 5'000 Franken für den Stiftungsratspräsidenten, bzw. 2'000 Franken für die Stiftungsratsmitglieder zu. Weitere Entschädigungen werden nicht ausbezahlt. Der Stiftungsratspräsident sowie alle Mitglieder haben auf ihre Spesenpauschale verzichtet.

Der Geschäftsleitung gehören per 31.12.2015 fünf Mitglieder an.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Im Berichtsjahr fanden keine Transaktionen mit nahe stehenden Personen statt.

Eventualverpflichtungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es besteht eine finanzielle Verpflichtung für einen langfristigen Mietvertrag bis ins Jahr 2018 im Umfange von rund 1,299 Mio Franken.

Unentgeltliche Leistungen

Der wesentliche Teil der ehrenamtlichen Tätigkeit wird bei den meist kantonal organisierten Pro Juventute Vereinen geleistet. Die Erfassung dieser Leistungen ist mit unverhältnismässig grossem Aufwand verbunden, weshalb darauf verzichtet wurde.

Die Vorstandsmitglieder setzten zirka 122 Stunden für die Stiftung Pro Juventute ein. Die anderen ehrenamtlichen Mitglieder haben rund 54 Stunden gearbeitet.

Im Berichtsjahr wurden Fülleranzeigen im Wert von TCHF 727 unentgeltlich publiziert.

Risikobeurteilung

Die Stiftung Pro Juventute hat innerhalb der jährlichen Strategieüberprüfung eine entsprechende Risikobeurteilung vorgenommen. Erkannte Risiken wurden mit entsprechenden vom Stiftungsrat und der Geschäftsleitung beschlossenen Massnahmen vermindert oder überwältigt und für die Zukunft vermieden. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht.

Weitere gesetzliche Angaben

	2015
	in TCHF
Honorare der Revisionsstelle für Revisionsdienstleistungen	52
Honorare der Revisionsstelle für andere Dienstleistungen	29

Durch BDO erbrachte Prüfdienstleistungen: Revision der Stiftung Pro Juventute, Revision der Irma-Ziegler Stiftung, Prüfung Fondsrechnung
Zusätzliche Hinterlassenenfürsorge (WIWA), Prüfung der Einhaltung von vertraglichen Vereinbarungen Hug-Fonds.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, die den Abschluss 2015 beeinflussen könnten.